

## **Wiesbaden hilft Kindern: Neue Bücher für Grundschüler in Sicht!**

Finanzminister Lorz fördert die Arbeit der H. und L. Schuld Stiftung in Wiesbaden zur Unterstützung von Grundschulkindern mit Lese- und Heimatprojekten.

Die H. und L. Schuld Stiftung, eine gemeinnützige Einrichtung aus Wiesbaden, engagiert sich seit ihrer Gründung vor zwölf Jahren für die Förderung von Kindern in der Region. Mit einer Vielzahl von Programmen, darunter die LeseRitter und die Liederinsel in Kooperation mit der Wiesbadener Musik- und Kunstschule, werden Kindern verschiedene Bildungschancen und kreative Ausdrucksmöglichkeiten geboten. Ein weiteres bewährtes Projekt ist die Verwendung von Ekko-Büchern, die speziell für Grundschulkindern konzipiert sind, die Deutsch als Zweitsprache lernen.

In einem aktuellen Schritt hat die Stiftung ein Heimatkundebuch mit dem Titel „Wiesbaden – Eine Entdeckungsreise mit dem Riesen Ekko“ herausgebracht. Dieses Buch soll den Kindern helfen, ihre Heimatstadt besser kennenzulernen und zu schätzen. Um einen kompletten Jahrgang an Grundschulern mit diesen informativen Büchern versorgen zu können, ist eine Neubearbeitung und Nachdruck notwendig. Hierfür erhält die Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 3.500 Euro aus Lottomitteln des Finanzministeriums, was eine wichtige Unterstützung darstellt, um die entstehenden Druckkosten abzudecken.

### **Die Bedeutung von Bildungsinitiativen**

Der finanzielle Zuschuss von Seiten des Finanzministeriums

verdeutlicht die Relevanz, die solchen Bildungsinitiativen eingeräumt wird. Dies zeigt, dass die Unterstützung gemeinnütziger Organisationen, die sich für die Belange von Kindern einsetzen, unerlässlich ist, um deren Entwicklung zu fördern. Die Kombination aus staatlichen Zuschüssen und privaten Spenden erlaubt es der Stiftung, ihre Programme und Buchprojekte weiterzuführen und auszubauen. Besonders in Zeiten, in denen die Gesellschaft zunehmend diversifiziert und Kinder mit unterschiedlichen sprachlichen Hintergründen in die Schulen kommen, wird die Schnittstelle zwischen Bildung und kulturellem Verständnis immer wichtiger.

Zusätzlich zu den bereits erwähnten Ekko-Büchern, die als Fördermaterial im Deutschunterricht verwendet werden, zielt die Arbeit der Schuld Stiftung darauf ab, auch sozialen Zusammenhalt und Vielfalt zu fördern. Durch die diversen Programme wird nicht nur die Lesefähigkeit der Kinder gestärkt, sondern auch ihr Selbstbewusstsein durch kreative Projekte und musikalische Betätigungen.

Eine umfassende Förderung, die sowohl auf die sprachlichen als auch auf die sozialen Aspekte der Entwicklung von Kindern abzielt, hat nicht nur für den Einzelnen positive Effekte, sondern bereichert die gesamte Gesellschaft. Deshalb ist die finanzielle Unterstützung eines Projektes wie dieses von so großer Bedeutung, da es vielen Kindern helfen kann, ihre Stimme zu finden und ihre Identität zu entwickeln.

Die H. und L. Schuld Stiftung bleibt ein leuchtendes Beispiel dafür, wie ehrenamtliche Arbeit und gegenseitige Unterstützung in der Gemeinschaft überaus fruchtbar sein können. Ein Aufruf zur weiteren Unterstützung solcher Initiativen ist daher nicht nur ein Appell an die Gesellschaft, sondern auch eine Chance für Unternehmen und Privatpersonen, in die Zukunft unserer Kinder zu investieren.

Für mehr Informationen zu diesem Themenbereich und den aktuellen Projekten der H. und L. Schuld Stiftung, **besuchen Sie**

**die Webseite von [finanzen.hessen.de](https://finanzen.hessen.de).**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**